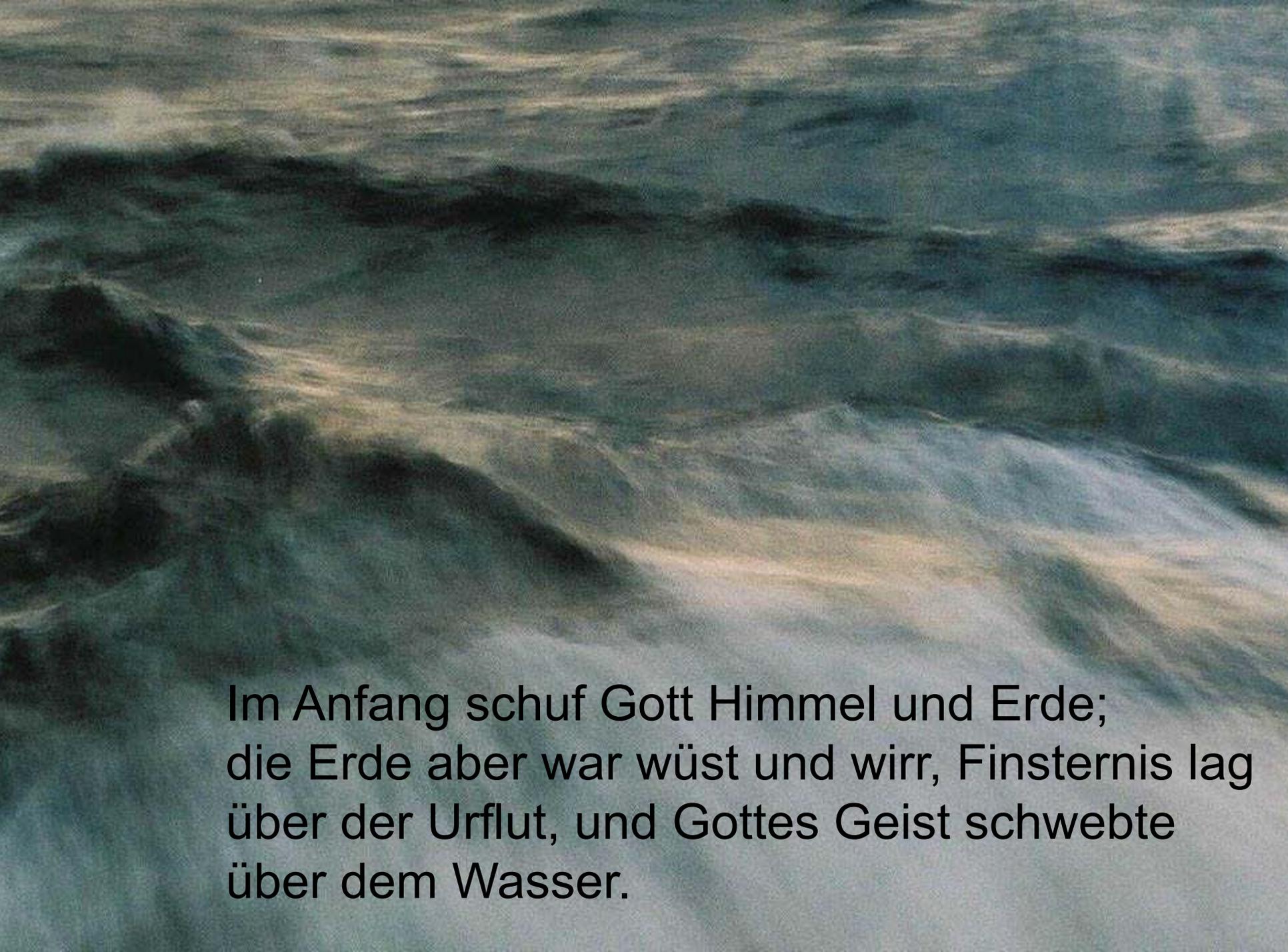


Die Erschaffung der Welt

Gen 1,1-2,4a



Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde;
die Erde aber war wüst und wirr, Finsternis lag
über der Urflut, und Gottes Geist schwebte
über dem Wasser.

Gott sprach: Es werde Licht.
Und es wurde Licht.
Gott sah, dass das Licht gut war.



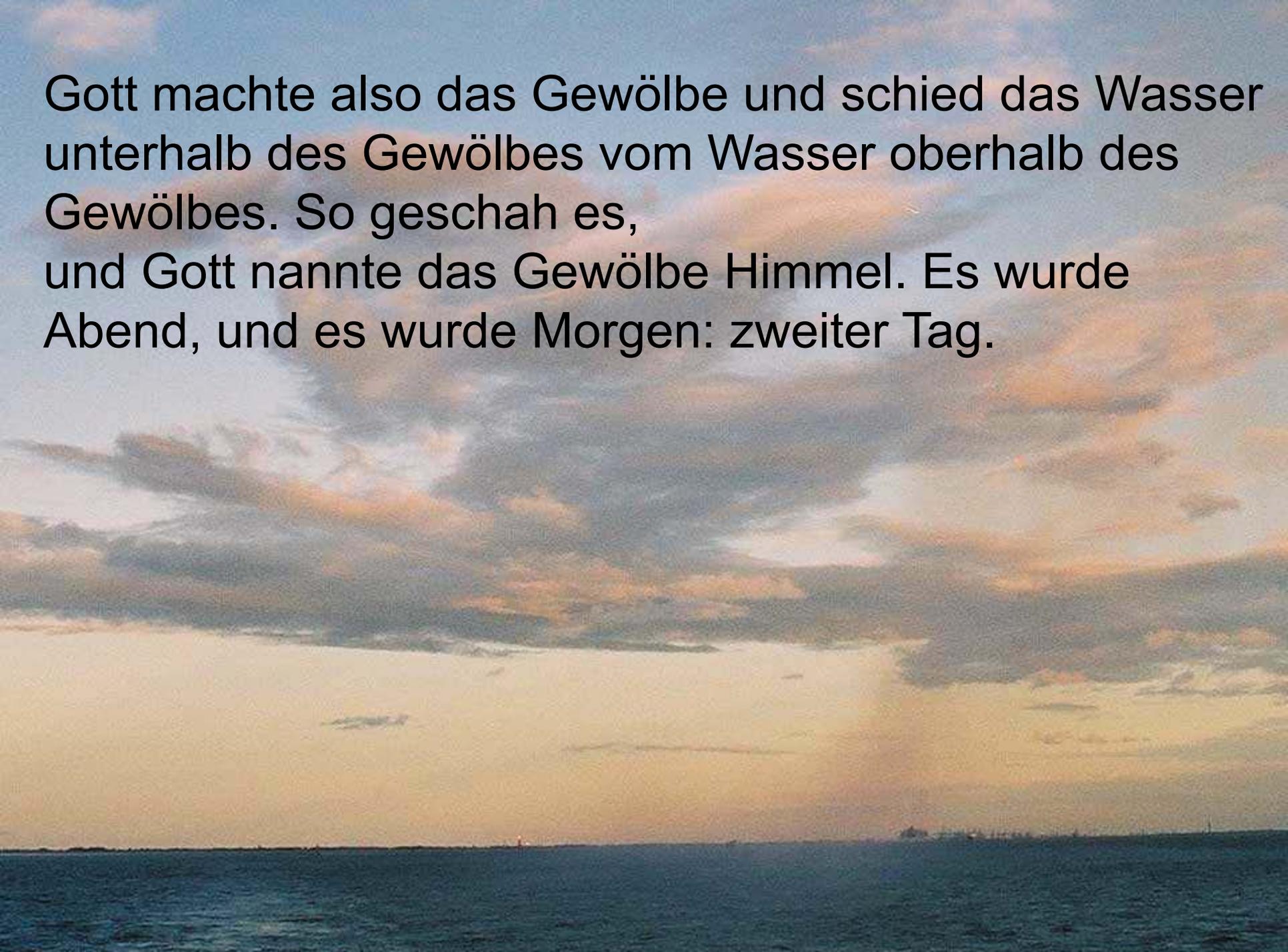
Gott schied das Licht von der Finsternis,
und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis
nannte er Nacht.
Es wurde Abend, und es wurde Morgen: erster Tag.



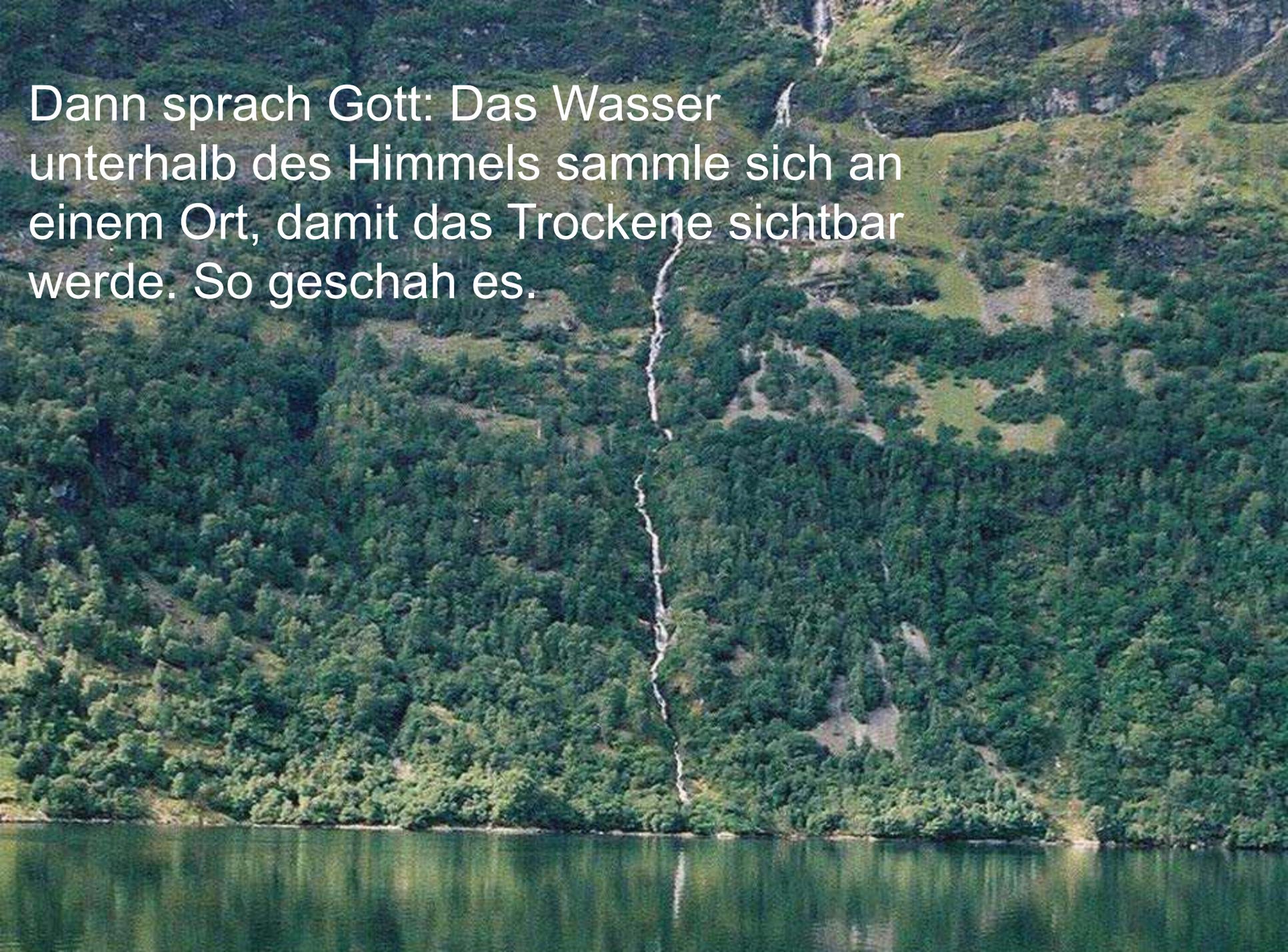
Dann sprach Gott: Ein Gewölbe
entstehe mitten im Wasser und
scheide Wasser von Wasser.



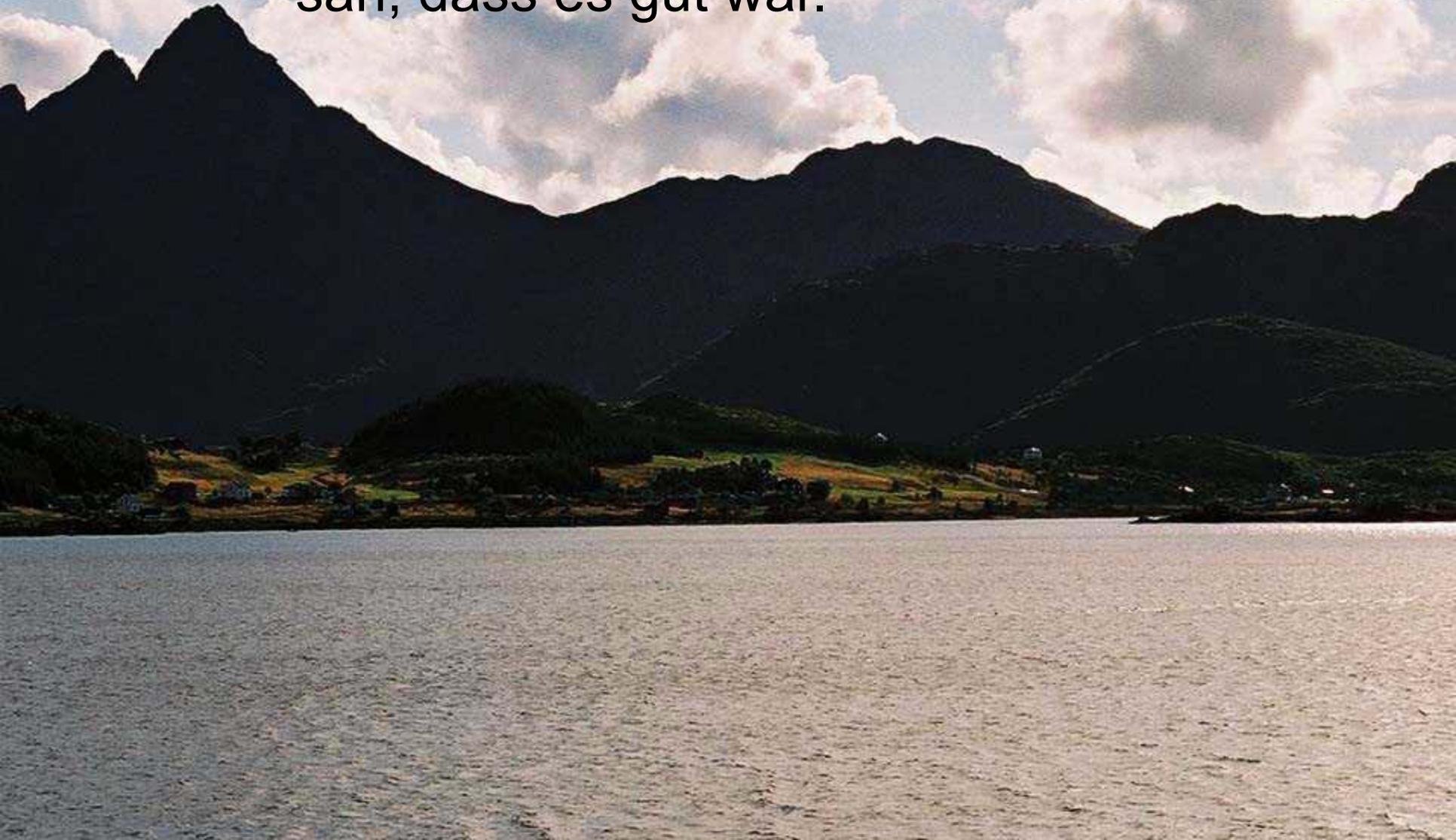
Gott machte also das Gewölbe und schied das Wasser unterhalb des Gewölbes vom Wasser oberhalb des Gewölbes. So geschah es, und Gott nannte das Gewölbe Himmel. Es wurde Abend, und es wurde Morgen: zweiter Tag.



Dann sprach Gott: Das Wasser unterhalb des Himmels sammle sich an einem Ort, damit das Trockene sichtbar werde. So geschah es.

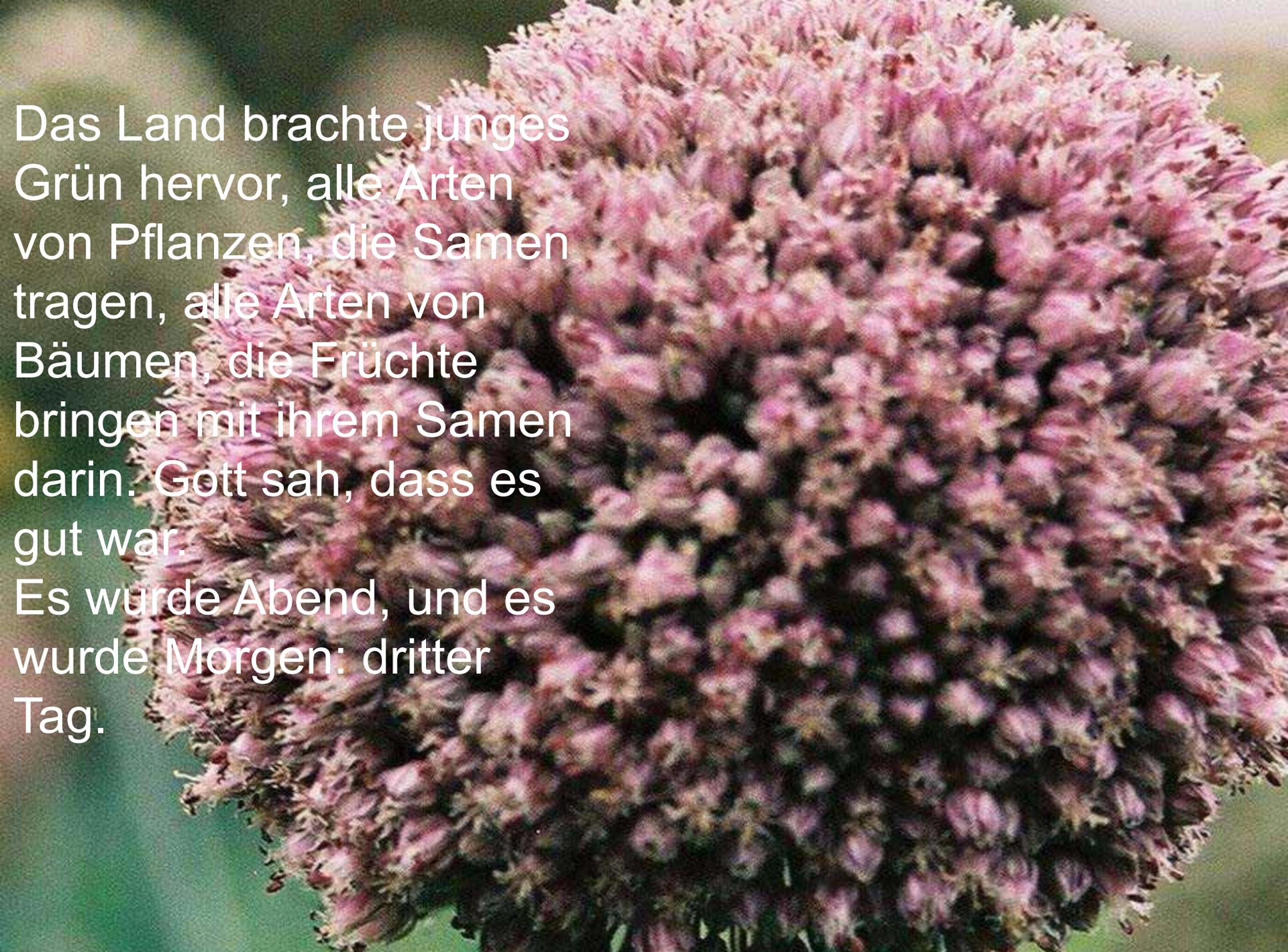


Das Trockene nannte Gott Land, und das angesammelte Wasser nannte er Meer. Gott sah, dass es gut war.

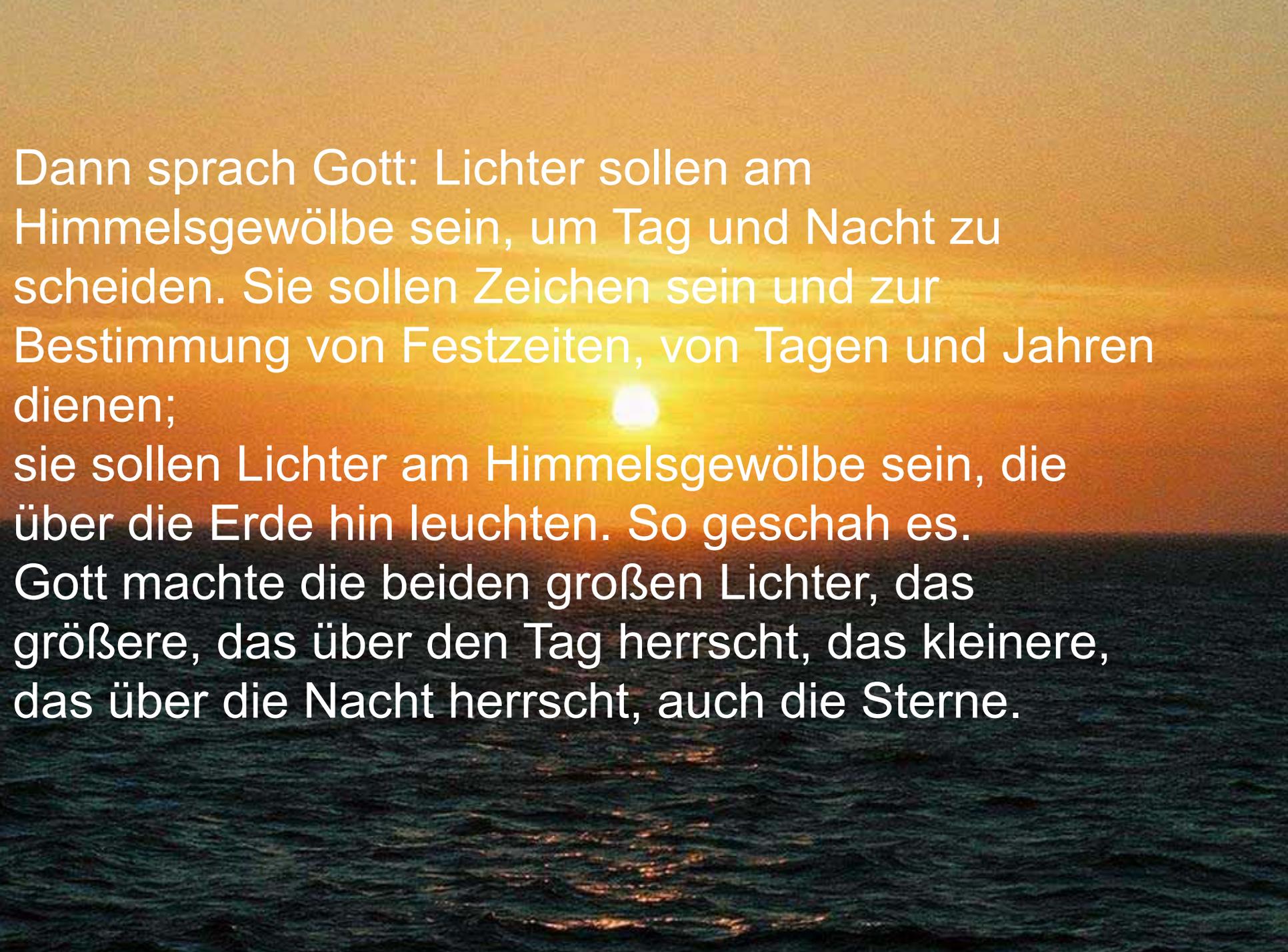




Dann sprach Gott: Das Land lasse junges Grün wachsen, alle Arten von Pflanzen, die Samen tragen, und von Bäumen, die auf der Erde Früchte bringen mit ihrem Samen darin. So geschah es.

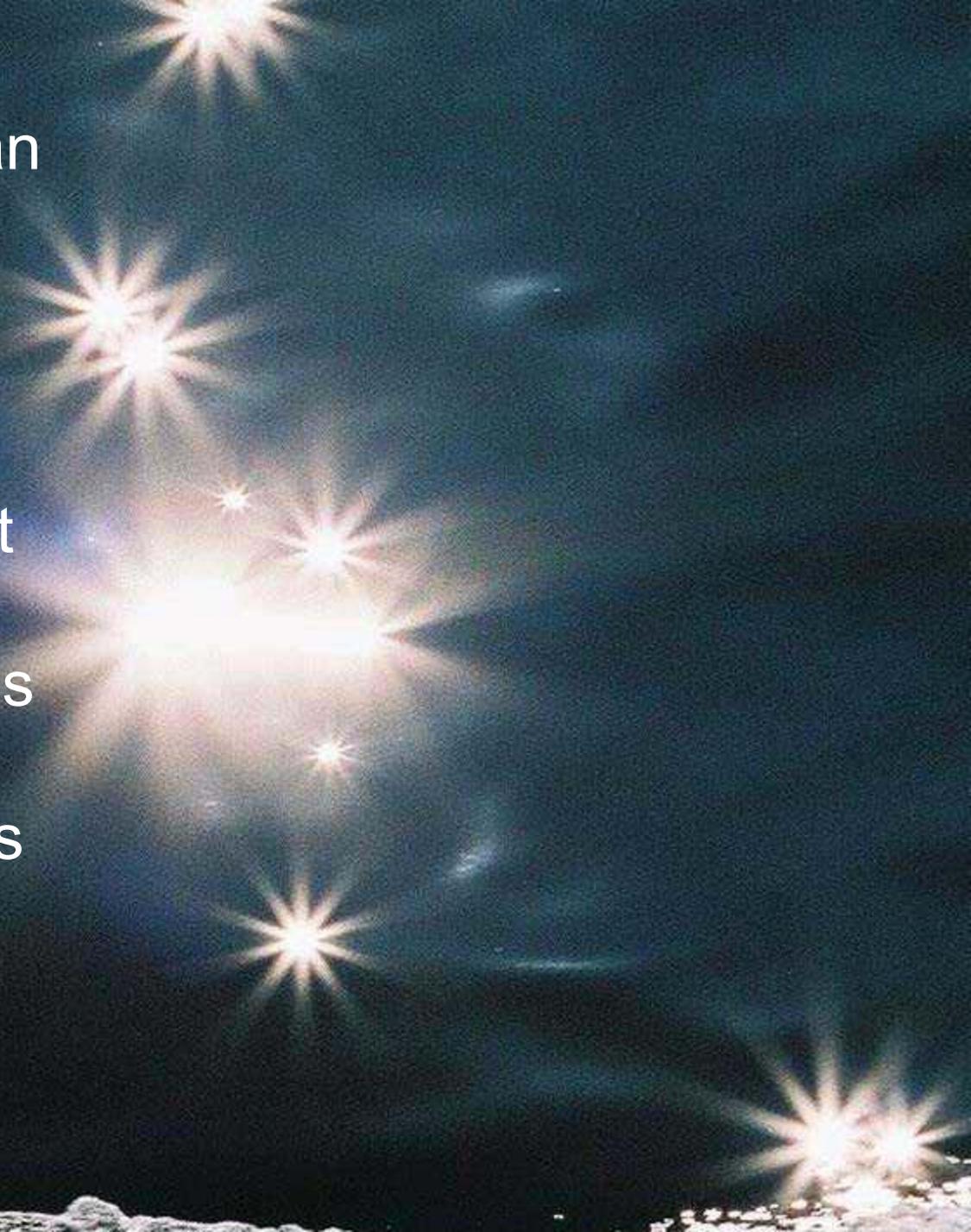


Das Land brachte junges
Grün hervor, alle Arten
von Pflanzen, die Samen
tragen, alle Arten von
Bäumen, die Früchte
bringen mit ihrem Samen
darin. Gott sah, dass es
gut war.
Es wurde Abend, und es
wurde Morgen: dritter
Tag.

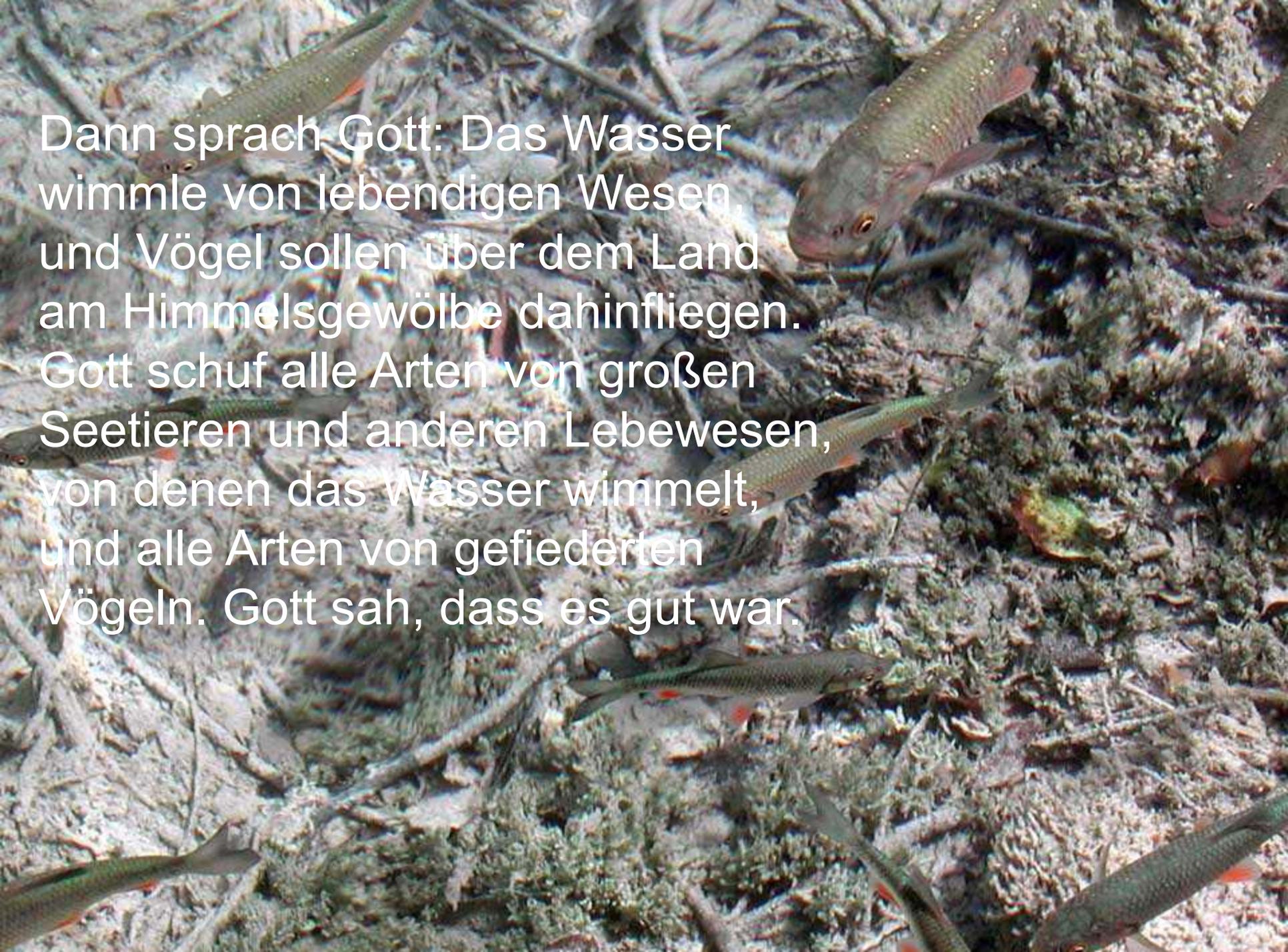


Dann sprach Gott: Lichter sollen am Himmelsgewölbe sein, um Tag und Nacht zu scheiden. Sie sollen Zeichen sein und zur Bestimmung von Festzeiten, von Tagen und Jahren dienen;
sie sollen Lichter am Himmelsgewölbe sein, die über die Erde hin leuchten. So geschah es.
Gott machte die beiden großen Lichter, das größere, das über den Tag herrscht, das kleinere, das über die Nacht herrscht, auch die Sterne.

Gott setzte die Lichter an
das Himmelsgewölbe,
damit sie über die Erde
hin leuchten,
über Tag und Nacht
herrschen und das Licht
von der Finsternis
scheiden. Gott sah, dass
es gut war.
Es wurde Abend, und es
wurde Morgen: vierter
Tag.



Dann sprach Gott: Das Wasser wimmle von lebendigen Wesen, und Vögel sollen über dem Land am Himmelsgewölbe dahinfliegen. Gott schuf alle Arten von großen Seetieren und anderen Lebewesen, von denen das Wasser wimmelt, und alle Arten von gefiederten Vögeln. Gott sah, dass es gut war.



Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar, und vermehrt euch, und bevölkert das Wasser im Meer, und die Vögel sollen sich auf dem Land vermehren. Es wurde Abend, und es wurde Morgen: fünfter Tag.





Dann sprach Gott: Das Land bringe alle Arten von lebendigen Wesen hervor, von Vieh, von Kriechtieren und von Tieren des Feldes. So geschah es.



Gott machte alle
Arten von Tieren des
Feldes, alle Arten von
Vieh und alle Arten
von Kriechtieren auf
dem Erdboden. Gott
sah, dass es gut war.

Dann sprach Gott:
Lasst uns Menschen
machen als unser
Abbild, uns ähnlich.
Sie sollen herrschen
über die Fische des
Meeres, über die
Vögel des Himmels,
über das Vieh, über
die ganze Erde und
über alle Kriechtiere
auf dem Land.
Gott schuf also den
Menschen als sein
Abbild; als Abbild
Gottes schuf er ihn.
Als Mann und Frau
schuf er sie.





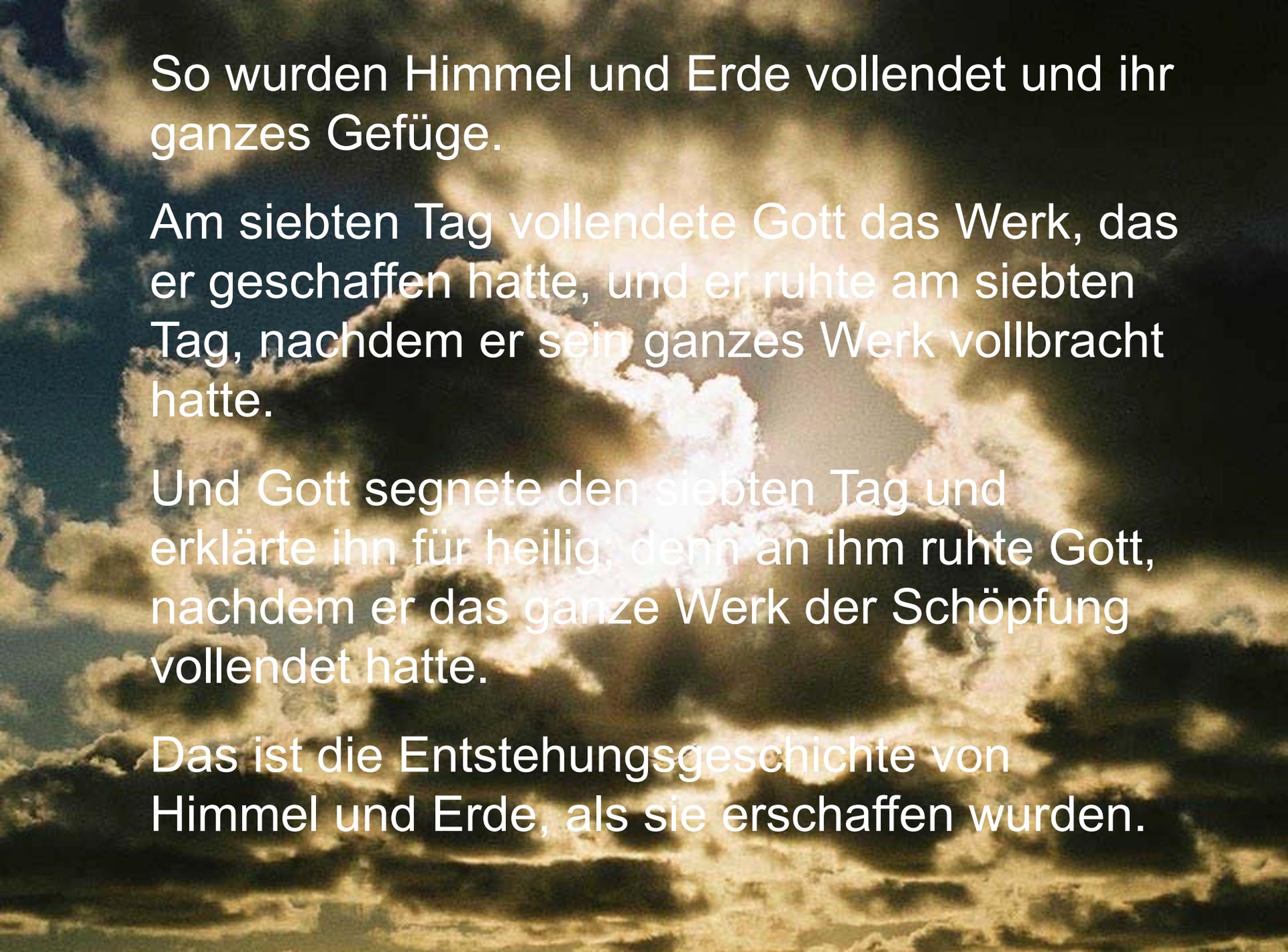
Gott segnete sie,
und Gott sprach zu
ihnen: Seid fruchtbar,
und vermehrt euch.

Bevölkert die Erde,
unterwerft sie
 euch, und herrscht
 über die Fische
 des Meeres, über
 die Vögel des
 Himmels und über
 alle Tiere, die sich
 auf dem Land
 regen.



Dann sprach Gott:
Hiermit übergebe ich
 euch alle Pflanzen auf
 der ganzen Erde, die
 Samen tragen, und alle
 Bäume mit
 samenhaltigen Früchten.
 Euch sollen sie zur
 Nahrung dienen.
 Allen Tieren des Feldes,
 allen Vögeln des
 Himmels und allem, was
 sich auf der Erde regt,
 was Lebensatem in sich
 hat, gebe ich alle grünen
 Pflanzen zur Nahrung.
 So geschah es.





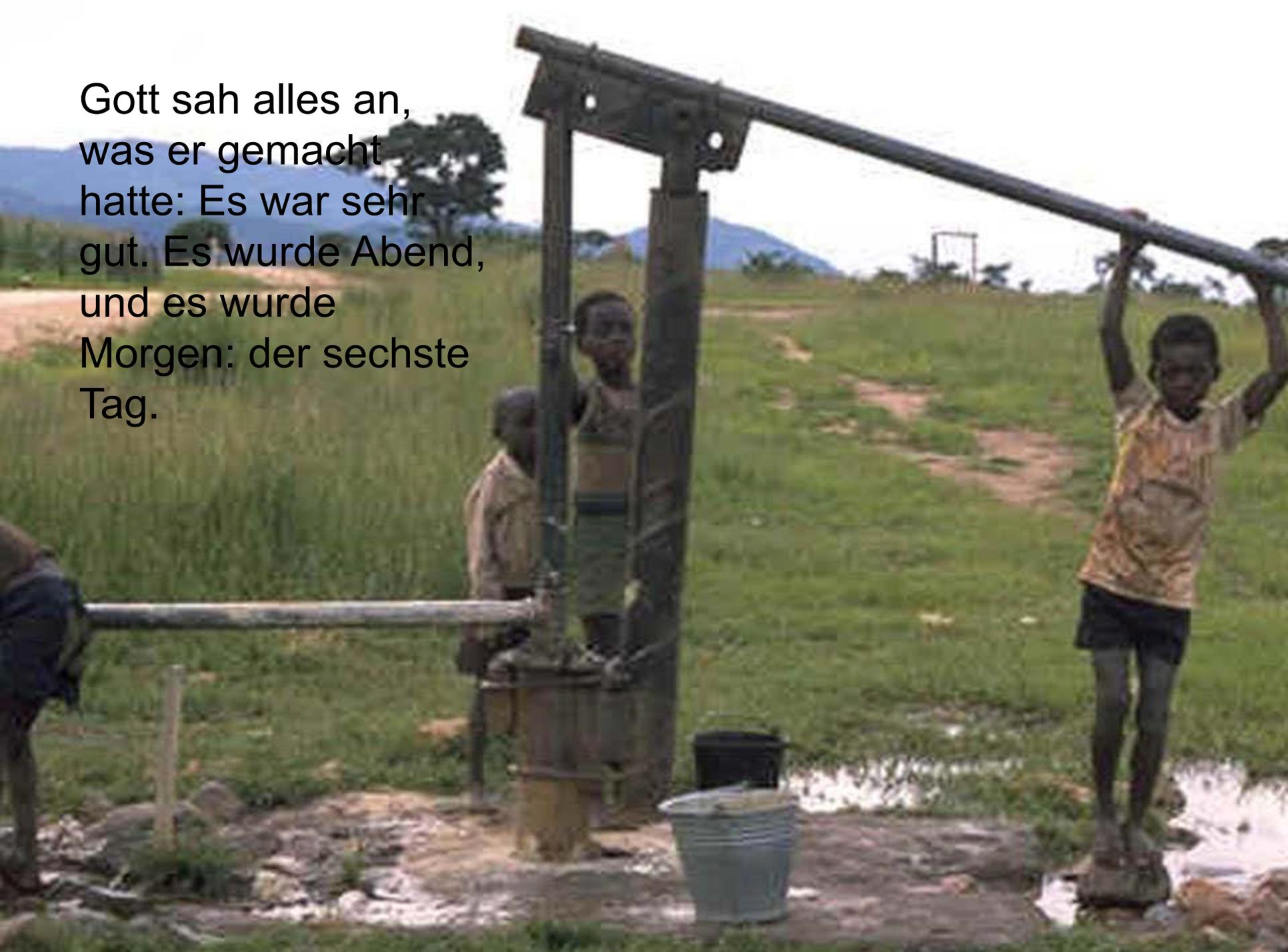
So wurden Himmel und Erde vollendet und ihr
ganzes Gefüge.

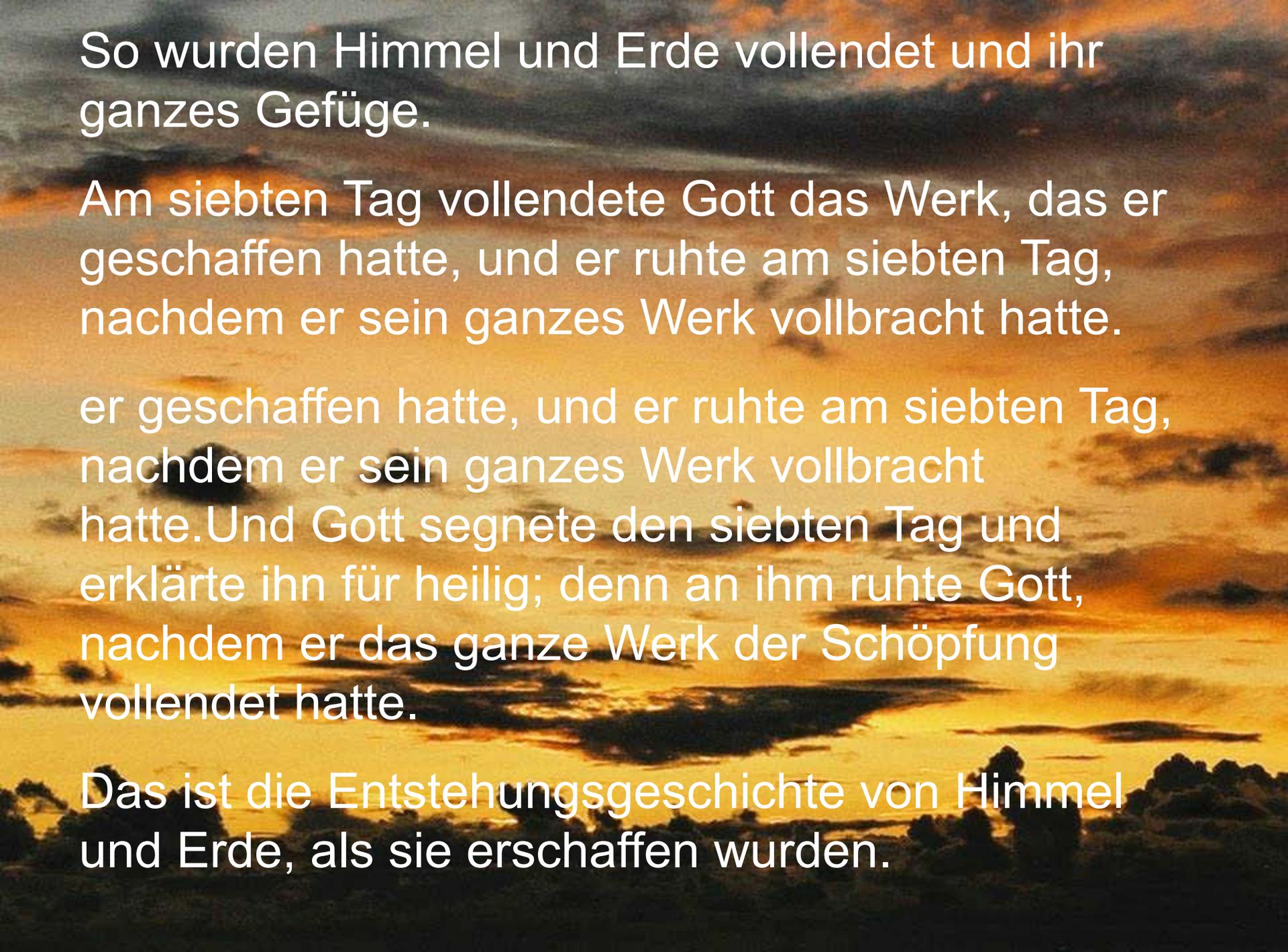
Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das
er geschaffen hatte, und er ruhte am siebten
Tag, nachdem er sein ganzes Werk vollbracht
hatte.

Und Gott segnete den siebten Tag und
erklärte ihn für heilig; denn an ihm ruhte Gott,
nachdem er das ganze Werk der Schöpfung
vollendet hatte.

Das ist die Entstehungsgeschichte von
Himmel und Erde, als sie erschaffen wurden.

Gott sah alles an,
was er gemacht
hatte: Es war sehr
gut. Es wurde Abend,
und es wurde
Morgen: der sechste
Tag.





So wurden Himmel und Erde vollendet und ihr
ganzes Gefüge.

Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das er
geschaffen hatte, und er ruhte am siebten Tag,
nachdem er sein ganzes Werk vollbracht hatte.

er geschaffen hatte, und er ruhte am siebten Tag,
nachdem er sein ganzes Werk vollbracht
hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und
erklärte ihn für heilig; denn an ihm ruhte Gott,
nachdem er das ganze Werk der Schöpfung
vollendet hatte.

Das ist die Entstehungsgeschichte von Himmel
und Erde, als sie erschaffen wurden.

Fotos:

Benno Kuppler SJ, München

http://www.benno-kuppler.de/benno_kuppler_die_schoepfung_in_bildern_das_buch_genesis.htm

Norwegen

Finnland

Schottland

England

Zimbabwe

Italien

Leo Ertl, Korneuburg

Nationalpark Plitvicka, Kroatien